Erzbistum Bamberg
Ökumenereferat / Ökumenekommission

Anregungen und Impulse für ökumenisches Handeln im Prozess „Erzbistum mitgestalten“: Standards, Herausforderungen, Chancen

Ziel dieser von Erzbischof Dr. Schick angeregten Impulse ist es, beim gegenwärtigen Veränderungsprozess in der Erzdiözese Bamberg den wichtigen Aspekt der **Ökumene** ins Gespräch zu bringen. Dabei sollen neben den unbestreitbaren Herausforderungen vor allem die Chance und der „Mehrwert“ (arbeitsteilig, unterstützend, kooperativ) von (multilateraler) Ökumene hervorgehoben werden.

Notwendig und wichtig sind besonders **direkte Informationen und Kommunikation** mit den anderen christlichen Kirchen in den neu bestimmten Einheiten. Als **Zielgruppe** angesprochen sind die katholischen Hauptamtlichen in den Pfarreien, Seelsorgebereichen und Dekanaten, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in kirchlichen und öffentlichen Einrichtungen sowie die vielen ökumenisch Engagierten **vor Ort**.

Ansatzpunkte für eine **Reflexion** könnten sein:

- ⇨ Bedeutung und Erfahrungen der (gewachsenen) „**Geistlichen Ökumene**“
  - Welche bisherigen besonderen ökumenischen Ereignisse und Erfahrungen stärken das ökumenische Handeln?

- ⇨ **Klärungen und Absprachen** mit den ökumenischen Partnern
  - Wer ist im neuen Seelsorgebereich Ansprechpartner/in für Ökumene und kommuniziert und koordiniert die ökumenischen Anliegen?
  - Welche bisherigen Absprachen gelten oder müssen erweitert werden?

- ⇨ **Kooperatives, arbeitsteiliges und stellvertretendes kirchliches Handeln** in Seelsorge und Öffentlichkeit
  - Welche Formen der ökumenischen Zusammenarbeit sind zukünftig wichtig, hilfreich und entlastend?

- ⇨ **Vorhandene Ressourcen und Potentiale der Zusammenarbeit in den kirchlichen Grundvollzügen** (Glaubenszeugnis, Liturgie, Dienst am Nächsten, Gemeinschaft)
  - Entdecken Sie (neue) missionarische oder evangelisierende ökumenische Initiativen?
  - Welche (neuen) liturgischen Formen könnten für die Menschen vor Ort glaubensstärkend und inspirierend sein?

- ⇨ **Zusammenarbeit in weiteren Handlungsfeldern und Bezügen** (Kommune, bürgerliche Gesellschaft, soziale Einrichtungen, Medien, Interreligiöser Dialog, …)
  - Was wollen Sie vereinbaren im Blick auf Absprachen und Zusammenarbeit mit den kommunalen Einrichtungen und verschiedenen Ansprechpartnern?

- ⇨ Gemeinsamer Blick auf lokale/regionale **Entwicklungen oder gesellschaftliche Herausforderungen** angesichts gravierender Umbrüche in Kirche und Gesellschaft und mögliche (neue) ökumenische Initiativen
  - Sehen Sie Notwendigkeiten, in akuten Brennpunktsituationen schnell und konstruktiv miteinander zu reagieren?
  - Wollen Sie einen gemeinsamen Beitrag leisten, gesellschaftliche und ethische Fragen vor Ort zu thematisieren und an Lösungen mitzuarbeiten?

Die Arbeitshilfe beinhaltet im Sinne von „Best practices“ eine **Zusammenstellung von konkreten bewährten und neuen Anregungen** für ökumenisches Handeln und eine kooperative Praxis von B (wie „Bitttage“) bis W (wie „Woche für das Leben“).

Die ausführlichen „Anregungen und Impulse“ (8 Seiten) sind auf der Webseite der Erzdiözese Bamberg (https://oekumenereferat.erzbistum-bamberg.de) zu finden. Für Rückfragen steht PR Josef Gründel vom Ökumenereferat zur Verfügung (Tel.: 0951-5021611; Mail: josef.gruendel@erzbistum-bamberg.de), www.oekumenereferat.erzbistum-bamberg.de

Bamberg, März 2021